

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **32 (1961)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES ANSTALTSWESEN

VSA

REVUE SUISSE
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 5 Mai 1961 Laufende Nr. 351
32. Jahrgang - Erscheint monatlich

AUS DEM INHALT:

Das Programm der VSA-Tagung in Solothurn

*Die seelisch-geistige Betreuung ausländischer
Arbeitskräfte*

Fernsehen in Heim und Anstalt, eine Rundfrage

*Kinderheim Bühl in Wädenswil zweckmässig
erweitert*

*Hauptversammlung des St. Gallischen
Anstaltsleiterverbandes*

*Internationale Tagung für Erzieher gefährdeter
Jugend in Freiburg i. Br.*

Umschlagbild: Das Baseltor in Solothurn.
Photo Heri, Solothurn.

REDAKTION: Emil Deutsch, Selnaustrasse 9,
Zürich 39, Telefon (051) 27 05 10

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co.,
Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheck VIII 3204

INSERATENANNAHME: G. Brücher, Tägerwilen TG
Telefon (072) 8 46 11

Moderne Sozialarbeit durch modern ausgebildete Sozialarbeiter

Von Margarete Junk, Stuttgart

Jeder Beruf, insbesondere der menschenbezogene, muss heute darauf bedacht sein, qualifizierte junge Mitarbeiter in genügender Zahl zu gewinnen und auszubilden. Dies gilt für die Sozialarbeit in einer sich wandelnden Welt in ganz besonderem Masse. Wenn wir zunächst an die Zahl denken, müssen wir uns fragen, ob sich wohl in der nächsten Zeit genügend junge Menschen für soziale Berufe entscheiden werden? Der Mangel an Fachkräften in allen Sparten ist beängstigend, und man muss heute damit rechnen, dass dort, wo grösster Einsatz des ganzen Menschen gefordert werden muss und trotzdem die Gehälter allein kein Äquivalent bieten, nicht bieten können, wenig Neigung erwartet werden kann. Ist das in unserer Zeit des Wirtschaftswunders ein Hindernis? Tatsächlich sind die Besucherzahlen der Ausbildungsstätten trotz der Verlängerung der schulischen Ausbildung von zwei auf drei Jahre fortlaufend gestiegen. Es sind zunehmend auch Männer neben den Frauen, die soziale Berufe anstreben. So kann man wohl zunächst einmal annehmen, dass mindestens ein Teil junger Menschen durchaus bereit ist, einen solchen Weg zu gehen. Diejenigen, die ihren Beruf nur nach materiellen Gesichtspunkten auswählen, kommen vermutlich doch nicht in Frage. Die Anhebung der Gehälter für Sozialarbeiter im letzten Jahr ist ausserdem so spürbar, dass der Verdienst den Gehältern in vergleichbaren Berufen, z. B. dem des Lehrers, weitgehend entspricht. Allerdings muss man bei den Frauen daran denken, dass viele von